

Jahresbericht 2020

Verein Parc Ela

1. Januar bis 31. Dezember 2020

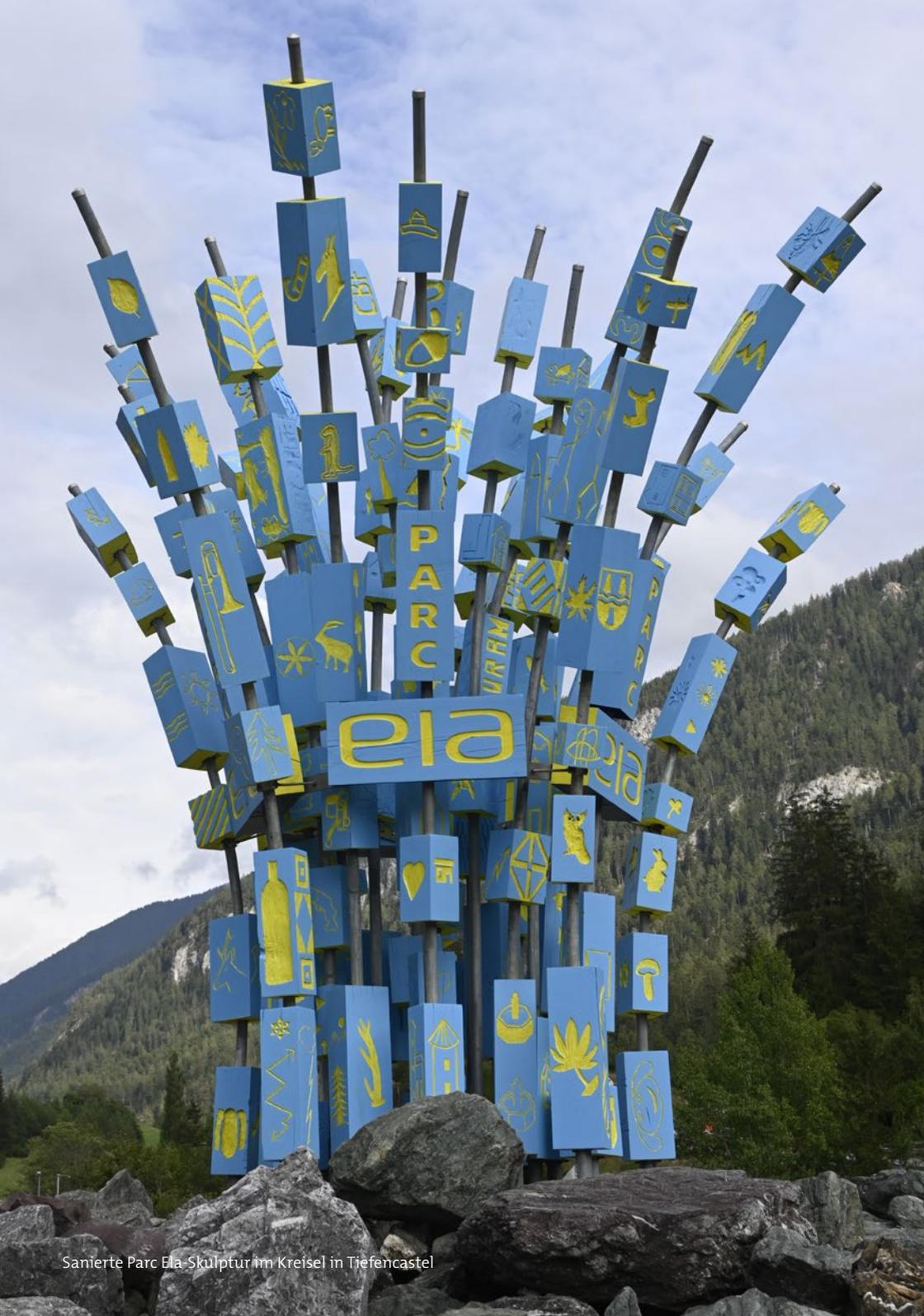
eia

Parc Ela

Parc natiral.
Parco naturale.
Naturpark.

graubünden





Sanierte Parc Ela-Skulptur im Kreisel in Tiefencastel

Inhalt

1. Prefaziun digl president	2
2. Vorwort des Präsidenten	2
3. Parc Ela	4
3.1 Wir bleiben Park	4
3.2 Der Verein Parc Ela	4
3.3 Strategische Ziele und Zielbilder 2022 - 2031	6
5. Unsere wichtigsten Erfolge 2020	8
Handlungsfeld 1: Natur und Landschaft	8
P 1.1 Natur und Landschaft aufwerten	8
P 1.2 Mitwirkung Natur und Landschaft	11
P 1.3 Kulturgüter und Dorfraum	13
Handlungsfeld 2: Nachhaltige Wirtschaft	14
P 2.1 Produktmanagement (Angebotsgestaltung und Vermarktung)	14
P 2.2 Inszenierungen	17
P 2.3 Nachhaltige Regionalwirtschaft und Parkprodukte	18
P 2.4 Energie und Verkehr	21
Handlungsfeld 3: Bildung	22
P 3.1 Bildung zu Natur und Kultur	22
P 3.2 Events und Vorträge	24
P 3.3 Besucherinformation	26
Handlungsfeld 4: Management und Kommunikation	28
P 4.1 Kommunikation	28
P 4.2 Controlling und Charta-Weiterentwicklung	29
P 4.3 Management	31
Handlungsfeld 5: Forschung	32
P 5.1 Forschungs-Support	32
6. Die Organisation und Menschen des Vereins Parc Ela	33
7. Jahresrechnung 2020 und Budget 2021	36
8. Angraztg fitg pigl sustign!	39
9. Bericht der Revisionsstelle	40

1. Prefaziun digl president



Paolo Giacometti, president digl Parc Ela

Igl rapport annual preschaint demossa tge tgi vagn contanschia igl onn passo. Enqual-tgi tgossa vainsa betg savia realisar scu chegl tgi vevans planiso, oters projects vainsa stuia planisar digl tottafatg danov. Igl onn 2020 ò pretendia da nous, scu er dall'antiera populaziun mundiala, blera flexibilitad e perseveranza.

Las restricziuns per part massivas dalla veta culturala e sociala ans on pero er musso quant impurtantas tgi la cultura e la solidaritad èn per ena societad.

Er scu parc natural ischans dependents da reits tgi funcziuneschan. Angal ansemen savainsa promover igl svilup dalla nosa regiun. Chel visamaint ò confirmo igl noss intent da ranfurzar la promoziun da cultura e convivenza aint igl parc cun stgaffier igl nov post "cultura e societad" a partier dalla stad 2021.

Igl domber digl personal stabel è carschia a 13. Per saveir luvrar anavant effizianta-maintg vainsa reorganiso e professionaliso igl post d'administraziun. Causa digl home office ins ògl stuia cattar novas veias per communitgier e collaborar.

Cun elaborar igl plan directiv per la proxima perioda da menaschi vainsa tschanto igl crap da fundamaint pigl futur digl Parc Ela. Cun formular las set fegnameiras strategicas pertutgont igls sectours nateira, economia e societad vainsa defino igl mossaveia pigls onns 2022 – 2031.

Alla fegn digl 2020 è la cuntinuitad digl Parc Ela francada per ulteriours diesch onns. Anfignen igl favrer 2021 on tots seis cumegns digl parc approvo igl contract digl parc cun grondas maioritads. Cun chegl dastgagn nous eir anavant comunabla-maintg e rinforzos an direcziun d'en avigneir persistent e vivent. Uscheia scu tgi las passa 100 persungas digl Parc Ela tgi on declaro per video igl onn passo lour visiuns a caschung dalla campagna d'infurmaziun «Parc Ela#noss_futur»: angaschea e multifar!

2. Vorwort des Präsidenten

Der vorliegende Jahresbericht zeigt auf, was wir im vergangenen Jahr erreicht haben. Einiges konnten wir nicht wie geplant realisieren, anderes mussten wir völlig neu planen – das Jahr 2020 hat von uns, wie wohl von der gesamten Weltbevölkerung, viel Flexibilität und Durchhaltewillen abverlangt.

Die zeitweise starken Einschränkungen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens haben uns aber auch wieder vor Augen geführt, wie wichtig Kultur und sozialer Zusammenhalt in einer Gesellschaft sind.

Auch als Naturpark sind wir auf funktionierende Netzwerke angewiesen, denn nur miteinander können wir die Region erfolgreich weiterentwickeln. Das hat uns nochmals bestärkt in der Absicht, die Förderung der Kultur und des Zusammenlebens im Park mit der Schaffung der neuen Stelle «Kultur und Gesellschaft» ab Sommer 2021 zusätzlich zu stärken.

Das Team ist mittlerweile auf 13 festangestellte Mitarbeitende angewachsen. Um weiterhin effizient und wirkungsvoll arbeiten zu können, haben wir die Geschäftsstelle neu organisiert und professionalisiert. Infolge der auferlegten Arbeit von zu Hause aus mussten auch neue Wege der Kommunikation und Zusammenarbeit entwickelt werden.

Mit der Erarbeitung des Managementplans für die nächste Betriebsperiode haben wir den Grundstein für die Zukunft des Parc Ela gelegt und mit den formulierten 7 strategischen Zielen in den Bereichen Natur, Wirtschaft und Gesellschaft die Wegweiser für die Jahre 2022 bis 2031 ausgerichtet.

Bereits Ende 2020 ist das Weiterbestehen des Parc Ela für weitere 10 Jahre gesichert. Bis im Februar 2021 haben sich alle 6 Parkgemeinden mit grossen Mehrheiten für den Park ausgesprochen. Somit können wir den Weg in eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft gemeinsam und gestärkt weitergehen – wie die über 100 Menschen aus dem Parc Ela, die letztes Jahr in der Informationskampagne «Parc Ela #noss_futur» per Video ihre Visionen für den Park mitgeteilt haben: engagiert und vielfältig!

Paolo Giacometti



3. Parc Ela

3.1 Wir bleiben Park

2020 nimmt der Parc Ela Anlauf für die nächsten 10 Jahre: Die Bevölkerung stimmt darüber ab, ob der Parc Ela weiterbestehen und sich erneut beim Bund als Regionaler Naturpark für die Jahre 2022 bis 2031 bewerben soll. Mit grossen Mehrheiten entscheiden sich die Bevölkerungen aller 6 Parkgemeinden dafür, ab 2022 für weitere 10 Jahre Teil des Parc Ela zu bleiben.

Nach diversen Gemeindefusionen gehören schon heute 6 Gemeinden mit einer Fläche von 548 km² und 5'250 Einwohnerinnen und Einwohner zum Parc Ela: Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos Wiesen, Lantsch/Lenz, Schmitten und Surses. Ab 2022 wird die Gemeinde Surses mit dem ganzen Perimeter zum Naturpark gehören und der Parc Ela auf 659 km² mit 5'726 Einwohnerinnen und Einwohner anwachsen.

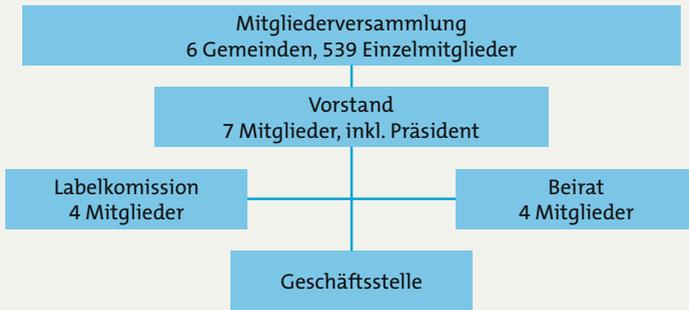
3.2. Der Verein Parc Ela

Vor 15 Jahren, am 31. Mai 2005, wurde unser Verein Parc Ela gegründet. Als Trägerverein des Naturparks kümmern wir uns um die Umsetzung und Weiterentwicklung des Parks. Mitglieder des Vereins Parc Ela sind alle 6 Parkgemeinden sowie Privatpersonen und Firmen. Die Gemeinden bilden das zentrale Element der Parkträgerschaft. Als Hoheitsmitglieder des Vereins können sie bei der Weiterentwicklung des Parc Ela und bei seinen Tätigkeiten und Projekten massgeblich mitbestimmen. Mit 539 Einzelmitgliedern ist der Verein Parc Ela einer der grössten Vereine in der Region.

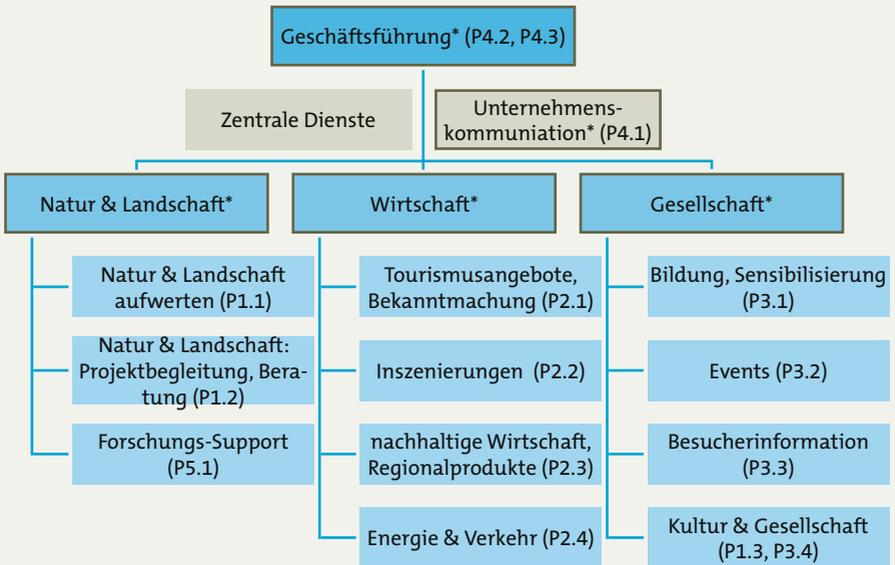
Weil der Personalbestand der Geschäftsstelle 2020 stark wächst und wir noch professioneller werden möchten, organisieren wir die Geschäftsstelle neu. Das Organigramm auf der nächsten Seite gibt einen Überblick über die Organe des Vereins und die neu strukturierte Geschäftsstelle.



Organigramm des Vereins Parc Ela



Organigramm der Geschäftsstelle des Vereins Parc Ela



***Geschäftsleitung**
 Geschäftsführung
 Leitung Unternehmenskommunikation
 Bereichsleitungen Natur & Landschaft, Wirtschaft, Gesellschaft



3.3 Strategische Ziele und Zielbilder 2022 - 2031

Als Teil des Gesuchs zur Verlängerung des Parkbetriebs, das bei Kanton und Bund eingereicht werden muss, haben wir den Managementplan für die nächste Betriebsperiode von 2022-2031 erarbeitet. Dieser beschreibt neben dem Naturparkgebiet und den Werten des Naturparks auch die langfristigen strategischen Ziele und Zielbilder für den Parc Ela.

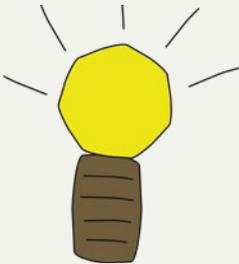
Unsere Aufgabe sehen wir verstärkt darin, Akteure in der Region zu stärken und sie zu befähigen, gemeinsam mit uns zu diesen Zielen beizutragen und gleichzeitig für sich Nutzen aus dem Naturpark zu ziehen.

Die 7 strategischen Ziele und Zielbilder für den Parc Ela



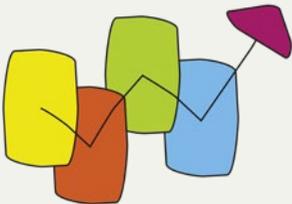
Wir pflegen unsere Kultur und ein respektvolles Zusammenleben

Die Bevölkerung identifiziert sich mit dem Parc Ela, der die Menschen, Dörfer und Täler verbindet. Sie beteiligt sich aktiv an gesellschaftlichen und politischen Prozessen, um die Zukunft mitzugestalten. Sie lebt die Vielfalt der Sprachen und pflegt ein reiches Kulturleben. Die Menschen begegnen sich respektvoll und arbeiten zusammen für das Gemeinwohl.



Wir kennen und schätzen den Wert unserer Region

Einheimische und Gäste verstehen das Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und nutzen Veränderungen als Chancen. Sie kennen unsere Natur und Kultur und setzen sich für deren Erhalt und Förderung ein. Sie sind sich bewusst, dass sie sich in einem Naturpark aufhalten und handeln im Sinne seiner Werte.



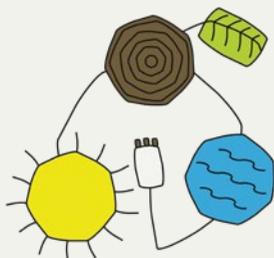
Wir fördern eine nachhaltige Wirtschaft

Unternehmen arbeiten über Sektoren hinweg zusammen und schaffen mit regionalen Produkten und Dienstleistungen Wertschöpfung. Sie setzen natürliche Rohstoffe nachhaltig in Wert und nutzen den Parc Ela zur Vermarktung. Gemeinsam packen sie Herausforderungen an und erkennen Chancen des Wandels. Die junge Generation hat und schafft wirtschaftliche Perspektiven in der Region.



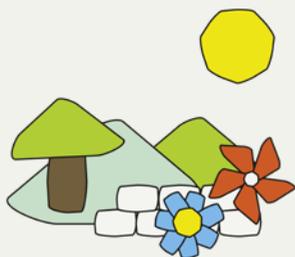
Wir schaffen Mehrwerte im Tourismus

Immer mehr Gäste, die unsere Region besuchen, kennen den Parc Ela bewusst. Sie leisten ganzjährig einen grossen Beitrag an die touristische Wertschöpfung. Touristische Leistungsträger schärfen das touristische Profil des Parc Ela und bieten nachhaltige Erlebnisse, die auf den unverwechselbaren Natur- und Kulturwerten unserer Region aufbauen. Die Tourismusorganisationen und der Verein Parc Ela treten mit einer gemeinsamen Positionierung am Markt auf.



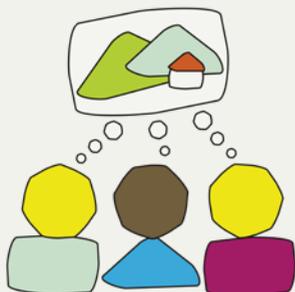
Wir sind klimafreundlich und nutzen regionale Energieträger

Im Vergleich zu 2012 halbieren die Gemeinden die CO₂-Emissionen und den Energieverbrauch pro Kopf. Wasser, Sonne, Holz und Umweltwärme aus der Region ersetzen zunehmend fossile Energieträger. Unternehmen arbeiten zusammen, um einheimische Energie bereitzustellen und Effizienzmassnahmen anzubieten. Sie leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz und schaffen Wertschöpfung. Gäste und Einheimische nutzen vermehrt nachhaltige Mobilitätsformen.



Wir schaffen und erhalten Lebensräume

Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft und Privatpersonen erhalten und fördern zusammen mit dem Verein Parc Ela die Qualität der wertvollen Lebensräume und Kulturlandschaften im Naturpark. Lebensräume wie Trockenwiesen- und -weiden, Moore, Gewässer und Waldbiotope werden aufgewertet. Regionaltypische Landschaftselemente wie Ackerterrassen, Hecken oder Trockenmauern werden gestärkt. Gefährdete Arten, für welche unsere Region eine besondere Verantwortung trägt, werden mit spezifischen Massnahmen gefördert.



Wir entwickeln unsere Landschaft sorgfältig

Projektträger und Gemeinden finden bei Projekten von Bauten, Anlagen und Nutzungen bestmögliche Lösungen im Gleichgewicht von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Sie berücksichtigen dazu unterschiedliche Sichtweisen und ziehen den Verein Parc Ela bei der Projektentwicklung frühzeitig beratend bei

5. Unsere wichtigsten Erfolge 2020

Handlungsfeld 1: Natur und Landschaft



Wildbienen und andere Insekten über einer artenreichen Wiese © Lorenz A. Fischer

VISION

Die landschaftliche Schönheit und die reiche Tier- und Pflanzenwelt im Parc Ela bleiben erhalten und werden weiterentwickelt.

P 1.1 Natur und Landschaft aufwerten

Wir ermöglichen und führen Aufwertungen zugunsten von Natur und Landschaft durch.

Cefras e fatgs 2020

332 Personen leisten total **707** Arbeitstage für Natur und Landschaft und generieren **994** Logiernächte.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Aufwertungsprojekte

Mit unseren Partnern aus Forst, Jagd, Landwirtschaft und Naturschutz fördern wir wertvolle Lebensräume und gefährdete Arten.

Schwerpunkt Still- und Kleingewässer

Zur Förderung von Amphibien und Libellen werden schrittweise Tümpel und Teiche im Albulataler Talboden aufgewertet. In Gravas (Surava) sowie in Pro Quarta (Surava) werden vier neue Teiche angelegt.

Zur Qualitätskontrolle werden die Aufwertungen von einem Monitoring begleitet.

Schwerpunkt Insektenförderung

Wir engagieren uns neu in einem mehrjährigen Projekt für den Erhalt von Insekten und planen die Kampagne "Insektenoase Parc Ela", welche im Mai 2021 startet und bis im Jahr 2024 läuft. Dafür initiieren wir verschiedene Projekte zur Unterstützung von Insekten im Kulturland und im Siedlungsraum. Blühende Böschungen, insektenfreundliche Themenwege, wilde Gärten, kunstvolle Insektenoasen und viele, schöne Mahdstreifen werden den Parc Ela in den nächsten vier Jahren bereichern.

Schwerpunkt Trockenmauern

Wir starten die Trockenmauerbauetappe 2020-2023. Es ist geplant, in diesen vier Jahren weitere 1'200 m² Mauern zu sanieren. 2020 sanieren wir 307 m² und führen 2 Trockenmauerbaukurse durch. Am 24. August feiern wir gemeinsam mit Medien und Sponsoringpartnern in Buorchas, Bergün 10 Jahre Trockenmauerbau im Park.



Schmetterlingshaft © Lorenz A. Fischer



Regina Lenz, Rodels, seit Mai beim Verein Parc Ela

Bereichsleiterin Natur & Landschaft, Mitglied der Geschäftsleitung, Projektleiterin Insektenförderung und Lebensraumaufwertung, 80%

«Ich wünsche mir, dass wir das Insektenparadies Parc Ela erhalten und viele neue blühende Oasen für Schmetterlinge, wilde Bienen und Käfer schaffen.»



Neuer Teich in Pro Quarta, Surava

Weitere Aufwertungsprojekte:

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Forstdiensten und lokalen Unternehmen lichten wir national bedeutende Trockenstandorte im Val Tuors (Bergün) und Plattas (Tiefencastel) aus und schliessen das Laubwaldprojekt mit Durchforstungen in Zalaint (Schmitten), Tgolda (Alvaneu Bad) und Vaschela (Salouf) ab. Diese Eingriffe werden finanziell unterstützt durch die Dr. Berthold Suhner-Stiftung.

Modul Umsetzung

Unsere 10 im Stundenlohn angestellten Gruppenleitenden führen 16 Natureinsätze durch. Von den Teilnehmenden werden dazu 707 Arbeitstage geleistet, rund zwei Drittel davon von Jugendlichen.

Tabelle Aufwertungs- und Pflegemassnahmen

Aufwertungsart	Menge	Einsatzorte
Alpweiden pflegen	1485 a	11
Hecken pflegen	14.5a	4
Teich aufwerten	10 a	3
Moor pflegen	62 a	2
Trockenmauern sanieren	307 m ²	8



Dino Augustin, Thusis, seit April beim Verein Parc Ela
Einsatzleiter Trockenmauerbau/Arbeitseinsätze, 70%

«Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen durch freiwillige Arbeitseinsätze weiterhin Menschen, Projekte, die Natur und die wunderschöne Landschaft im Parc Ela kennen und schätzen lernen können.»



10 Jahre Trockenmauerbau: Jubiläumsanlass mit Partnerorganisationen (Gemeinden, Kanton, Bund, Stiftungen) bei den sanierten Trockenmauern in Buorchas zwischen Latsch und Stuls

P1.2 Mitwirkung Natur und Landschaft

Wir bringen unser Fachwissen und unsere Erfahrung zu Natur und Landschaft ein, um Mehrwert für alle zu schaffen.

Modul Projektinitiierung, Begleitung und Beratung

Wir unterstützen Natur- und Landschaftsprojekte in der Region mit unserem Fach-

wissen und Netzwerk und engagieren uns in folgenden Projekten:

- Heckenprojekt Brienz
- kantonales Brachenprojekt
- Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzepts in der Gemeinde Surses
- 7 landwirtschaftliche Vernetzungsprojekte
- Landschaftsqualitätsprojekt
- Hegekonzept für Mittelbünden



Wildtiersicherer Abfallkübel Schönboden, Gruppenfoto mit Regula Ott (Verein Parc Ela), Urs Fliri (Leiter Forst-Werkbetrieb Albula/Alvra), Reto Barblan (Leiter Bauamt Bergün Filisur), Florin Buchli (Wildhut, Amt für Jagd und Fischerei), Regula Bollier (Biologin, Bolliernatura)

Wir sind Mitglied im Leitungsgremium des ewz naturemade star Fonds Solis, der ökologische Aufwertungsmassnahmen an Gewässern in Mittelbünden unterstützt.

Gemeinsam mit dem Bauernverein Albula und dem Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof bieten wir drei Kurse zur Landschaftsqualität an.

Zusammen mit der AG Vögel werden 16 Nistkästen für Mauersegler, Felsenschwalben und Mehlschwalben montiert.

Modul Kooperation und Zielkonflikte

Die Regionale Koordinationsgruppe Grossraubtiere (RKG) agiert sich unter dem

Dach des Vereins Parc Ela dafür, Konflikte zwischen Grossraubtieren, Nutztieren und Menschen zu vermeiden. Vertreten sind die Gemeinden der Region Albula, das Amt für Jagd und Fischerei und das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof.

In Zusammenarbeit mit den kommunalen technischen Diensten wird das Abfallmanagement im und um den Parc Ela wildtiersicherer gestaltet. Erste Massnahmen werden umgesetzt und Abfallkübel ausserhalb der Dörfer mit wildtiersicheren Modellen ersetzt. Neu beteiligt sich der Verein Parc Ela an der vom Naturpark Beverin aufgebauten Infoplattform www.infoplattform-grossraubtiere.ch

P 1.3 Kulturgüter und Dorfraum

Wir unterstützen die Erhaltung und Nutzung wertvoller Kulturgüter und tragen zu lebendigen Dörfern bei.

Das haben wir 2020 erreicht

Wir übernehmen das Patronat für die Sonderausstellung und den Veranstaltungszyklus «Wir sind Bergün Filisur» des Ortsmuseums Bergün. Die Ausstellung geht zwei Jahre nach der Fusion von Bergün und Filisur der Frage nach, was die Menschen in den beiden ehemaligen Gemeinden eint und

vereint – Fragen, die sich auch in den anderen Fusionsgemeinden im Parc Ela und in unserem Naturpark grundsätzlich stellen: Wie finden wir uns, wachsen zusammen und entwickeln eine gemeinsame Identität?

Durch unsere Mitarbeit in den Jugendkommissionen Albulatal und Surses wirken wir mit bei der offenen Jugendarbeit in unseren Tälern.

Wir begleiten ausserdem den Verein militärhistorische Anlagen Albulatal, der 2021 im Führungsbunker Alvaneu ein Museum des Kalten Krieges eröffnen wird.



Engadiner Haus in Bergün/Bravuogn © Lorenz A. Fischer

Handlungsfeld 2: Nachhaltige Wirtschaft



Rahel und Matthias Christen, Hof Mustgana in Vazerol, stellen Parc Ela-Produkte her

VISION

Die Bevölkerung im Parc Ela findet Einkommen und Lebensqualität, ohne dass es auf Kosten von Natur und Landschaft geht.

P 2.1 Produktmanagement (Angebotsgestaltung und Vermarktung)

Wir bauen den natur- und kultur-nahen Tourismus aus und stärken die touristische Positionierung der Region durch unseren Naturpark.

Cefras e fatgs 2020

Wir verteilen **15'000** Sommerbroschüren «Entdecken und Erleben» und schalten Inserate für CHF **20'000.-**.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Produktmanagement

Unsere Zusammenarbeit mit Bergün Filisur Tourismus und der Tourismus Savognin Bivio Albula AG ist von personellen Wechsels geprägt: Unsere Produktmanagerin Nina Conrad verlässt uns im April und wird im Juli durch Janine Greuter ersetzt.

Wir drucken und verteilen 15'000 Sommerbroschüren «Entdecken & Erleben», in der das Parc Ela-Sommerprogramm zusammengefasst und beworben wird. Zudem schalten wir in folgenden Medien Inserate: Graubünden Exklusive, Passenger TV (Bus Werbung),

Fensterplatz (Beilage Schweizer Illustrierte),
Hängekarton-Aktion im August im Stadtbus
Chur und St. Moritz.

Wir führen für die Destinationen Chur,
Lenzerheide, Savognin Bivio Albula,
Bregaglia und Chiavenna das Produkt-
management und die Vermarktung für die
Weitwanderung Via Sett aus. Über die Firma
TourEvent werden 72 Pauschalreisen für die
Via Sett gebucht und damit ungefähr der
Umsatz des Vorjahres erreicht.

Wanderangebote im Parc Ela, die dank
unserer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk
Schweizer Pärke von Eurotrek beworben
werden, lösen 212 Übernachtungen aus.

Studierende des Lehrgangs Objektdesign der
Hochschule Luzern besuchen Bergün und
entwickeln im Rahmen eines Semester-
projekts aus lokalen Materialien herstellbare
aussergewöhnliche Übernachtungsobjekte.
Die besten zwei Designs werden an unserem
Gipfeltreffen im Oktober präsentiert und
diskutiert (P2.3).



Parc Ela-Sommer-
programm 2020

In Zusammenarbeit mit dem Verein Bündner
Pärke entwickeln wir erneut einen Reise-
führer durch die Bündner Pärke als Trans-
helvetica-Sonderdruck. Er wird 2021
erscheinen.



**Janine Greuter, Lenzerheide, seit Juli beim Verein Parc Ela
Produktmanagement, 80%**

*«Mein Wunsch ist, dass die Vernetzung untereinander
gestärkt wird. Und so ein noch vielfältigeres und über-
sichtlicheres Angebot an natur- und kulturnahen
Angeboten unseren Gästen und Einheimischen zur
Verfügung steht.»*

Modul Positionierung und Marketing-pool

Die Gemeinden Albula/Alvra und Bergün Filisur sowie die Vorstände von Bergün Filisur Tourismus und unseres Vereins sprechen sich anfangs Jahr dafür aus, eine gemeinsame Tourismusorganisation mit dem Parc Ela als geographischer und inhaltlicher Klammer aufzubauen, so wie es ein von der Tourismus Savognin Bivio Albula (TSBA) AG, Bergün Filisur Tourismus und uns getragenes Projekt 2019 vorgeschlagen hatte. Der Verwaltungsrat der Tourismus Savognin Bivio Albula (TSBA) AG hält konkrete Abklärungen jedoch frühestens Ende 2021 für angebracht und macht die weitere Zusam-

menarbeit vom Ausgang der Abstimmungen zum Parkvertrag Parc Ela abhängig sowie der Voraussetzung, dass das Skigebiet von Savognin nicht in den Parc Ela einbezogen wird. Die Gemeinde Surses hält die Arbeiten ebenfalls für verfrüht, solange die Destinationsstrategie der TSBA AG nicht geklärt und deren Strukturen gefestigt seien. Eine klärende Sitzung, um die divergierenden Ansichten zu klären, hat aufgrund von Corona vorderhand nicht stattgefunden.

Im Herbst veröffentlicht die TSBA AG ihre Positionierung unter der neuen Marke «Val Surses», die u. a. für «intakte Natur, wunderschöne Berge, malerische Dörfer (...) im grössten Naturpark der Schweiz» steht.



P 2.2 Inszenierungen

Wir machen die Natur und Kultur im Park erlebbar – durch eigene Angebote und durch die Unterstützung der Angebote Dritter.

Cefras e fatgs 2020

Wir verkaufen auch **11** Jahre nach der Eröffnung noch **80** Kits für den Forscherparcours auf der Alp Flix.

Das haben wir 2020 erreicht

Wir arbeiten beim Projekt Landwasser- viadukt aktiv mit und engagieren uns dafür, dass der Aufbau einer touristischen Erlebniswelt rund um das Wahrzeichen Graubündens zum Parc Ela passt und Nutzen in der Region erzeugt. Das Unternehmen Projekt.Box arbeitet in unserem Auftrag beim Aufbau eines Erlebnisbauernhofs auf dem Hof Solas mit und ist Teil des umfangreichen operativen Projektteams. Wir beteiligen uns im Projektlenkungsausschuss und prüfen, ob auch Surava ein geeigneter Standort für unser Info- und Bildungszentrum «Tgesa Parc Ela» wäre, ziehen aber aus vielfachen Gründen den Standort am Bahnhof Tiefencastel vor (Projekt P3.3).

Die Firma Steiner Sarnen Schweiz AG schliesst die Machbarkeitsstudie zur Neupositionierung von Savognin über den Maler Giovanni Segantini in Savognin ab. Die Studie bestätigt, dass die Investitionen beträchtlich sind und erhebliche Anstren-



Den Wasserlebensraum erforschen auf dem Forscherparcours Alp Flix © Lorenz A. Fischer

gungen für die Finanzierung der Investitionen und des Betriebs notwendig sind. Der Gemeindevorstand Surses entscheidet aufgrund der hohen Aufwände und der noch unklaren touristischen Positionierung des Tals, das Projekt vorerst nicht weiterzuverfolgen.

Unsere in der ARGO-Werkstätte Tiefencastel hergestellten Kits für den Forscherparcours auf der Alp Flix sind nach wie vor gefragt: Wir verkaufen auch 11 Jahre nach der Eröffnung des Forscherparcours noch 80 Stück.

P 2.3 Nachhaltige Regionalwirtschaft und Parkprodukte

Wir fördern die Nutzung und Verarbeitung regionaler Rohstoffe und zeigen neue Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung auf.

Cefras e fatgs 2020

9 Produkte sind neu mit dem Parc Ela-Label ausgezeichnet.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Netzwerk und Innovation

Die Region Albula teilt uns anfangs Februar mit, dass der Regionalentwickler Daniel Kunfermann gekündigt hat und die Region entschieden hat, die Stelle vorerst nicht zu besetzen, da unklar sei, ob und in welchem Umfang sich der Kanton auch künftig

finanziell an der Stelle beteilige. Sie bittet darum, unsere Leistungsvereinbarung (Beteiligung des Vereins Parc Ela im Umfang von 40 Stellenprozenten) aufzuheben. Der Vorstand geht darauf ein und beschliesst, stattdessen eine 80%-Stelle «Nachhaltige Wirtschaft und Regionalprodukte» zu schaffen. Die neue Stelle kann am 1. Mai mit Tina Roner besetzt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen viele Treffen abgesagt werden und die Vernetzung mit und unter Akteurinnen und Akteuren kommt teilweise zu kurz. Ende Oktober führen wir ein Gipfeltreffen zum Thema «Natur pur und exklusiv – aussergewöhnlich Übernachten zwischen Trend und Machbarkeit» mit 23 Teilnehmenden durch. Dabei stellen u. a. Studierende der Hochschule Luzern ihre Entwürfe für aussergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten vor (P2.1).



Imker Meltger Devonas aus Salouf produziert Parc Ela-Honig



Tina Roner, Parsonz, seit Mai beim Verein Parc Ela
Projektleiterin Regionalprodukte und nachhaltige Wirtschaft, 80%

«Für den Parc Ela wünsche ich mir lebendige Dörfer, in denen wir uns mit Offenheit begegnen, uns austauschen, miteinander lachen und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten.»

Modul Verarbeitungsketten und Regionalprodukte

In vielen Gesprächen mit Landwirtinnen und Landwirten, Unternehmen und lokalen Organisationen entwickeln wir das Projekt «Netzwerk Regionalprodukte Parc Ela» und reichen es als Projektskizze für ein Projekt zur Regionalen Entwicklung (PRE) ein. Im November sichert der Bund seine finanzielle Unterstützung zu. Damit ist der erste Schritt getan, um in den nächsten Jahren die Verarbeitungs-, Vertriebs- und Vermarktungsstrukturen von Regionalprodukten im Parc Ela zu verbessern.

Modul Parc Ela-Label

Wir können neun weitere Produkte mit dem Parc Ela-Label zertifizieren: Heumilch-Rahmkäse von der Bergkäserei Savognin sowie 8 Produkte vom Hof Ulber in Lantsch/Lenz, darunter auch Röteli. Florian's Weinstube in Savognin und das Hotel Solaria in Bivio dürfen wir neu als Parc Ela-Partner auszeichnen.

Wir führen erstmals mit einigen Partnerbetrieben Standortgespräche durch. Sie sind Teil eines neuen Partnerlabel-Systems, das derzeit vom Netzwerk Schweizer Pärke entwickelt wird und Betriebe partnerschaftlich dabei unterstützt, sich stetig in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit zu verbessern.



Gipfeltreffen im Oktober

Projekt zur regionalen Entwicklung «PRE Parc Ela-Trek»

Der Parc Ela-Trek schlängelt sich zukünftig in 18 Etappen über Alpweiden und Pässe um den grössten Naturpark der Schweiz. Damit dies ohne Abstieg ins Tal möglich ist, entstehen vier neue agrotouristische Angebote. Das Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) umfasst neben dem Parc Ela-Trek und den Agrotourismus-Angeboten eine innovative Hüttenverpflegung mit Regionalprodukten, die Vermittlung von Alpkultur, die Sensibilisierung im Bereich Alpwirtschaft und Natur sowie eine gemeinsame Vermarktung.

Das Projekt wird u. a. unterstützt vom Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) und vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW). Ende Jahr haben sich die Alpgenossenschaft Tinizong, die Gemeinde Surses, ein Landwirtschaftsbetrieb in Stuls und Jenisberg und der Verein Parc Ela zum Trägerverein «PRE Parc Ela-Trek» zusammengeschlossen mit dem Ziel, Wertschöpfung in der Landwirtschaft und im Tourismus zu schaffen. 2021 planen wir die Umsetzung der Teilprojekte und 2022 die Eröffnung des Parc Ela-Trek.





Naturwald Crap Alv Ervedi © Lorenz A. Fischer

P 2.4 Energie und Verkehr

Wir unterstützen Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie einer nachhaltigen Mobilität.

Cefras e fatgs 2020

Die Bus alpin-Linien im Parc Ela befördern **8'499** Fahrgäste, **22 %** mehr als im Vorjahr.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Energie

Wir engagieren uns als Hauptpartner und im Vorstand der ela energiewelt, die aufgrund der Corona-Pandemie das vorgesehene Jahresprogramm mit diversen öffentlichen

Anlässen leider absagen muss.

Wir arbeiten zudem aktiv mit in der Arbeitsgruppe Energiestadt Ela der Parkgemeinden. Die Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Lantsch/Lenz beantragen erneut das Energiestadt-Label, die Gemeinde Schmitten steigt aus dem Gemeinschaftsprojekt aus. Die Energiestadt Ela erhält bei der Prüfung der eingereichten Unterlagen gute Noten, erzielt zwei Drittel der möglichen Punkte (für das Label nötig sind 50 %) und bekommt so im September das Energiestadt-Label erneut zugesprochen.

Modul ÖV und Langsamverkehr

Wir arbeiten mit in den Arbeitsgruppen zum Bus Alpin Alp Flix und zum Bus alpin Bergün-Albulapass und übernehmen die Produktion des Fahrplan-Flyers.

Handlungsfeld 3: Bildung



Feldlabor Alpine Biodiversität, Lerneinheit Boden

VISION

Bevölkerung und Gäste kennen den Wert der Natur und Kultur im Parc Ela, setzen sich ein für deren Erhalt und Förderung und entwickeln ein Verständnis für die Lebensweise und die Herausforderungen der Region.

P 3.1 Bildung zu Natur und Kultur

Wir vermitteln Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Wissen und Begeisterung zu Natur und Kultur und befähigen Multiplikatoren wie Lehrpersonen oder Exkursionsleitende, dies auch zu vermitteln.

Cefras e fatgs 2020

Insgesamt werden **65** Bildungsveranstaltungen mit total **825** Teilnehmenden durchgeführt. Von diesen sind rund **85 %** Kinder und Jugendliche, **15 %** Erwachsene.

Das haben wir 2020 erreicht

Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie müssen im Bildungsbereich zwischen März und Juni alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Im zweiten Halbjahr ist der Bildungsbereich weniger stark betroffen. Aktivitäten für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind wieder möglich.

Modul Umweltbildung für Schulen und Kinder

Die Verschiebung der Festa da Musica (zuerst auf 2021, später auf Juni 2022) verändert die Jahresplanung stark.

Kapazitäten für andere Projekte werden frei. Intensiv beschäftigt uns gemeinsam mit der Gemeinde und der Volksschule Davos die Entwicklung des neuen Bildungsangebots "Klima macht Schule – vom Klimawandel zum Klimahandeln". Um den einheimischen Kindern und Jugendlichen das Thema Klimawandel greifbarer zu machen, sind für folgende Themenbereiche Unterrichtsmaterialien mit Lokalbezug zusammengestellt worden:

- Klima – gestern, heute morgen
- Permafrost im Klimawandel
- Gletscher im Klimawandel
- Schnee im Klimawandel
- Natur im Klimawandel
- Natürliche Ursachen von Klimaschwankungen
- CO₂-Bilanz und Klimaschutz in der Gemeinde
- Wirtschaft und Gesellschaft im Klimawandel

Das komplette Dossier steht Lehrpersonen und anderen Interessierten auf der Website unter www.parc-ela.ch/klima zur Verfügung.

Bereits zum vierten Mal führen wir gemeinsam mit dem Naturpark Beverin das Pärke-Sommerlager durch. Ausserdem erfahren wir regen Zuwachs beim Freizeitangebot für einheimische Primarschulkinder Parc Ela Detectivs. Vor allem in den Wintermonaten nehmen deutlich mehr Kinder teil als in den Vorjahren. Mit Ferienpassangeboten erreichen wir immer mehr Kinder, auch aus der erweiterten Naturparkregion, in diesem Jahr beispielsweise Kinder aus Bonaduz und Domat/Ems.



Ferienpass am Lai da Paluogna

Modul Erwachsenenbildung

Die Mitarbeit in der Erwachsenenbildungskommission der Region Albula wird weitergeführt. Im zweiten Halbjahr werden drei Angebote umgesetzt, welche alle ausgebaut sind. Unter Einhaltung von Covid-19-Schutzauflagen werden der Trockenmauerbaukurs zweimal und der Obstbaumschnittkurs einmal durchgeführt. An der Herbstsitzung legt die Kommission die Themen für 2021 fest.

Modul Weiterbildung für Multiplikatoren

Wir engagieren uns weiterhin in der Wanderleitungsausbildung der WWGR (Wanderwege Graubünden) und führen gemeinsam mit dem Naturpark Beverin ein Ausbildungsmodul mit den Schwerpunkten Biodiversität, Ökosysteme sowie Natur- und Kulturinterpretation durch.



Winteranlass der Parc Ela Detectivs

Im Rahmen einer Weiterbildung für Lehrpersonen zum Thema nachhaltige und regionale Ernährung gehen wir eine Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden ein, ein Angebot, welches auch 2021 wiederholt wird. Zwei geplante lokale Weiterbildungen für Lehrpersonen in Davos Wiesen und Filisur müssen aufgrund der Pandemie auf 2021 verschoben werden.

Modul Feldlabor Alpine Biodiversität

Im ersten Jahr des regulären Betriebs nutzen drei Gruppen mit rund 60 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten das Bildungsangebot. 10 Schulklassen wären angemeldet gewesen, auch hier macht uns die Pandemie einen Strich durch unsere Rechnung. 40 % der Buchungen betreffen das neu geschaffene Kombi-Angebot Feldlabor und Natureinsatz. Die durch Absagen entstandenen freien Kapazitäten werden dafür genutzt, neue Angebote für 2021 zu entwickeln: Weiterbildungskurs für Lehrkräfte, touristisches Angebot, Forschungstag im Feldlabor für die Volksschulstufe.

P 3.2 Events und Vorträge

Wir machen mit herausragenden Veranstaltungen den Parc Ela und seine Natur und Kultur sichtbar und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Region.

Cefras e fatgs 2020

Wir führen **15** kleinere Veranstaltungen durch.

Das haben wir 2020 erreicht

Das Parc Ela-Veranstaltungsjahr ist geprägt von der Corona-Pandemie. Wir müssen die Vogelexkursion mit Bauernfrühstück am Pfingstmontag, das Brotdorf Salouf vom 25. Juli, das Felsenfest Parc Ela in Bivio vom 1./2. August sowie den Forschungstag im Rahmen des Geosommers Alp Flix vom 8. August 2020 absagen. Das Bergfahrt Festival von Anfang Juni, an dem wir als Partner beteiligt sind, wird um ein Jahr verschoben. Die Festa da musica Parc Ela verschieben wir wegen andauernder Unsicherheit auf Ende Juni 2022.

Im Januar beteiligen wir uns im Rahmenprogramm zur Wanderausstellung Bündner Pärke in der Kantonsbibliothek Graubünden an der musikalischen Lesung «Der alte Russ» mit Linard und Silvana Candreia.

Während den Sommerferien lädt die Parc Ela-Sommerreihe #noss_futur Einheimische und Gäste ein, gemeinsam mit Parc Ela-

Mitarbeitenden sowie lokalen Partnerinnen und Partnern den Blick nach vorne zu richten, zukunftsweisende Projekte kennenzulernen und mit den Menschen dahinter zu diskutieren.

Zum 20-Jahr-Jubiläum der Biodiversitätsforschung auf der Alp Flix bieten wir ge-

meinsam mit der Schatzinsel Alp Flix im Juli, August und September je eine Führung zu Kreuzottern, Flechten und Biodiversität an.

Wir sind Partner bei Hall im Stall in Savognin und unterstützen das Eröffnungskonzert des Festivals mit Domenic Janett aus Stugl/Stuls und dem Engadiner Robert Grossmann.

Tabelle Veranstaltungen im Parc Ela (TN: Anzahl Teilnehmende)

Event / Vortrag	Ort	Datum	Themen	Referentinnen/Referenten Partnerschaften	TN
Der alte Russ	Chur	13.1.	Musikalische Lesung	Linard und Silvana Candreia	30
Sommerreihe #noss_futur	Preda	8.7.	In Zukunft alles Roger, Ranger?	Gemeinde Bergün Filisur, Rangerdienst GR	8
	Bivio	15.7.	Trend Weitwandern - zu Fuss auf der Via Sett	Romano Plaz, Hotel Solaria, Hotel Post	1
	Bergün	18.7.	Rohstoff Holz - ein Zukunftsprodukt?	Sägerei Florinett AG	24
	Cunter	22.7.	Projekte der Jugend – Freizeitgestaltung im Surses	Jugendraum Surses	7
	Salouf	25.7.	«Bergackerbau – von Braugerste, Brot & Co.»	Andri und Sandra Baltermia	12
	Filisur	29.7.	Wendige Flieger - wie man im Parc Ela Libellen fördert	Biologe Oliver Dosch	15
	Tiefencastel	5.8.	Klima macht Schule - vom Klimawandel zum Klimahandeln	Klimajugend Davos	5
	Tinizong	8.8.	Good Vibrations – von Gemüsekobolden und Berghummeln	Gemüsekobold	0
	Filisur	12.8.	Bodenschutz – Wie Regenwürmer Naturkatastrophen verhindern	Hof Las Sorts	0
	Brienz/Vazerol	15.8.	Steigende Temperaturen - lässt das unsere Bergvögel kalt?	AG Vögel Parc Ela, Vogelwarte Sempach, Hof Mustgana	14
Alvaschein	19.8.	Essen wir bald Bergananen? Blick in den Fruchtkorb der Zukunft	Obstverein Mittelbünden	7	
Geosommer Alp Flix	Alp Flix	11.7.	Führung «Zu den Kreuzottern»	Schatzinsel Alp Flix, Oliver Dosch, Hans Schmocker	30
	Alp Flix	8.8.	Führung «Vielfalt Flechten»:	Schatzinsel Alp Flix, Dr. Michael Dietrich	15
	Alp Flix	19.9.	Führung «Hotspot der Biodiversität»	Schatzinsel Alp Flix, Victoria Spinas, Jürg Paul Müller	15
Hall im Stall	Savognin	21.8.	Partnerveranstaltung, Unterstützung Eröffnungskonzert	Domenic Janett, Robert Grossmann	



Eine Veranstaltung der Sommerreihe findet mit dem Parc Ela-Ranger am Lai da Palpuogna statt

P 3.3 Besucherinformation

Wir stellen Gästen und Einheimischen Informationen und Orientierungshilfe vor Ort zum Park bereit.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Infomobil

Das Infomobil Parc Ela ist zwischen Juli und Oktober an 14 Anlässen im Parc Ela im Einsatz und informiert Gäste und Einheimische über den Naturpark und aktuelle Projekte. Im Herbst nehmen wir an den Erlebnistagen Landwasserwelt teil und sind an verschiedenen Orten präsent: Solisbrücke, Albulapass Hospiz, Julierpass La Veduta, Parkplatz Landwasserviadukt, Bahnmuseum in Bergün.

Modul Signaletik

Gemeinsam mit der Gemeinde Albula/Alvra sanieren wir die Parc Ela-Skulptur im Kreisel Tiefencastel und bekräftigen damit die gute Zusammenarbeit. Als Symbol für den Aufbruch von Albulatal und Surses in eine gemeinsame Zukunft wurde die Skulptur im Juni 2006 an der Eröffnung des Naturparks vom ursprünglich aus Sur stammenden Bildhauer und Skulpturist Daniel Cotti mit 450 Schulkindern aus den beiden Tälern erschaffen. Nun hat Daniel Cotti die Skulptur neu bemalt und morsche Holzblöcke entfernt.

Neu informieren in Bergün, Bivio, Savognin und auf dem Julierpass (mit den Gemeinden Surses und Silvaplana) grosse Informationstafeln über die Dörfer und den Parc Ela. Die Infotafeln zu den Naturwaldreservaten

La Niva und Val Faller, dem Forscherparcours auf der Alp Flix und der Bergwaldwundertüte in Lantsch/Lenz werden erneuert.

Modul Informationsdienst

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bergün Filisur wird der Rangerdienst am Palpuognasee in einen regulären Betrieb überführt. Ranger Leo Tempini steht von Juni bis Oktober über 50-mal im Einsatz, bringt Gästen die Natur näher und beantwortet Fragen zu Wanderrouten, ÖV-Verbindungen usw. Da die Besuchszahlen am Palpuognasee gegenüber 2019 nochmals deutlich angestiegen sind, muss der Ranger vermehrt auch über geltende Gebote und Verbote aufklären und einen respektvollen Umgang mit der Natur einfordern. Ende Jahr werden die Erfahrungen ausgewertet und fliessen in ein Konzept zur Weiterführung des Rangerdienstes ein.

Wir entwickeln das Projekt für das Bildungs-, Info- und Verwaltungszentrum

«Tgesa Parc Ela» am Bahnhof Tiefencastel weiter und wirken mit am Arealentwicklungskonzept der RhB für den Bahnhof Tiefencastel, in der Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs (RhB und Postauto), des Strassenverkehrs, der Post, der Gemeinde Albula/Alvra in Einklang gebracht werden.

Der ursprünglich vorgesehene Standort für die «Tgesa Parc Ela» auf dem Parkplatz Ost muss aufgegeben werden, da dort künftig Postauto-Abfahrkanten und eine Personenunterführung realisiert werden sollen. Dafür wird die Postliegenschaft als idealer Standort für die Tgesa Parc Ela definiert. Durch eine Aufstockung des einstöckigen Gebäudes lassen sich Büro- und Sitzungsräume für die Geschäftsstelle des Vereins Parc Ela in Holzbauweise schaffen, eine neue vorgehängte Holzfassade verleiht dem Betonbau ein neues, attraktives Gesicht und im Erdgeschoss kann voraussichtlich ein öffentlicher Bereich mit Ausstellung und Infostelle eingerichtet werden. Ende Jahr laufen die Vertragsverhandlungen mit Post und RhB zur Realisierung dieser Lösung ab 2022.



Andreas Kofler, Malix, seit Mai beim Verein Parc Ela
Projektleiter Besucherinformation und Erwachsenenbildung, 80%

«Friedrich Dürrenmatt sagte: "Was alle angeht, können nur alle lösen." Sein Zitat ist mein Wunsch für uns Menschen im Parc Ela, nämlich dass wir gemeinsam nachhaltige Ideen und Projekte entwerfen und umsetzen.»

Handlungsfeld 4: Management und Kommunikation



Dialog-Tour Parc Ela-#noss_futur in Riom

P 4.3 Kommunikation

Wir kommunizieren transparent und verständlich und stellen zielgruppen-gerechte Kommunikationsmittel für unseren Park her.

Cefras e fatgs 2020

Der Parc Ela wird schweizweit in **482** Medienberichten erwähnt. Die Besuchszahl auf unserer Website hat um **43 %** zugenommen auf **112'903**.

Das haben wir 2020 erreicht

Da aufgrund der Absage unserer grösseren Veranstaltungen ein wichtiger Kommunikationskanal für den persönlichen Austausch mit Einheimischen und Gästen wegfällt, starten wir im Juni die Informationskampagne «Parc Ela #noss_futur». Wir stellen der Bevölkerung die Frage: Wie sieht dein Park der Zukunft aus? Die Antworten verbreiten wir in Kurzvideos und über die sozialen Medien. Ziel ist es, eine Diskussion über den Parc Ela und seine Zukunft anzuregen. Bis Ende Oktober stellen sich über 100

Menschen aus dem Parc Ela in einem Video vor und teilen ihre Visionen und Wünsche.

Ergänzend sucht der Verein Parc Ela vom 10. bis 23. September das Gespräch mit der Bevölkerung. Auf der Dialog-Tour «Parc Ela #noss_futur» besuchen Vorstands- und Teammitglieder des Vereins 10 Dörfer im Park, um unter dem Motto «Ihre Fragen – unsere Fragen» persönlich mit den Menschen vor Ort über die Zukunft des Parc Ela zu diskutieren.

Anfang Oktober erscheint die Tiba Speziala zur Abstimmung über den Parkvertrag. Die 16-seitige Broschüre informiert über den neuen Parkvertrag sowie den Verein Parc Ela und was er sich für die nächsten 10 Jahre vorgenommen hat. Sie wird in alle Haushalte im Parc Ela verschickt.

Wir verteilen den regulären Newsletter La Tiba zwei Mal in alle Haushalte im Park und verschicken ihn per E-Mail an 2'03 Abonentinnen und Abonnenten. Zusätzlich wird 16 Mal ein Veranstaltungsnewsletter per E-Mail verschickt.

Wir versenden 13 Medienmitteilungen, um über Neuigkeiten in unseren Projekten zu berichten und auf unsere Veranstaltungen hinzuweisen. Von den 482 Medienberichten erscheinen 201 in Printmedien mit einer Reichweite von 3.3 Mio., 138 in online-Medien mit einer Reichweite von 48 Mio. sowie 5 in elektronischen Medien (Radio, TV) und 138 in sozialen Medien. Die Reichweite ist vor allem lokal bis regional, der Anteil der online-Medien sowie der sozialen Medien nimmt zu.

Die Besuchszahl auf unserer Website hat um 43 % auf 112'903 zugenommen. 71 % der Besuche kommen aus der Schweiz, 6 % aus Deutschland, 2 % aus den USA und je 1% aus Italien, Holland und Österreich.

Die Zahl unserer Facebook Abonentinnen und Abonnenten erhöht sich um rund 14 % auf 1'741, bei Instagram steigt die Anzahl Follower um 41 % von 836 auf 1'182.

P 4.2 Controlling und Charta-Weiterentwicklung

Wir messen unsere Erfolge, weisen sie aus und entwickeln die Charta weiter.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Qualitätsmanagement

Im Herbst starten wir die Einführung des integrierten Managementsystems, um unsere Arbeitsabläufe zu definieren und dokumentieren, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten zu klären und so die Effizienz, Effektivität und Qualität unserer Arbeit noch zu verbessern.

Modul Pärke-Kooperation

Wir arbeiten eng mit anderen Pärken im Verein Bündner Pärke und im Netzwerk Schweizer Pärke zusammen, tauschen uns aus, führen gemeinsam Projekte durch und gestalten die Zusammenarbeit aktiv mit. Unser Geschäftsleiter arbeitet in beiden Vorständen mit.

Modul Evaluation und Charta

Wir betreiben grossen Aufwand für die Vorbereitung des Labelerneuerungsgesuchs für die Jahre 2022-2031. Anfangs Jahr legt die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften zhaw die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung vom Vorjahr vor. Sie zeigt, dass die Bevölkerung dem Naturpark einen klaren Nutzen zuschreibt und dass sie gut Bescheid weiss, was die Aufgaben des Parks sind. Die Evaluation der zhaw zur Betriebsphase des Parc Ela seit 2012 bestätigt, dass die Parkträgerschaft als regionale Drehscheibe geschätzt und genutzt wird und die Parkträgerschaft insbesondere bei der Umsetzung von Bildungsangeboten und bei Aufwertungsmassnahmen zugunsten von Natur und Landschaft eine hohe Zielerreichung aufweisen kann. Aufholbedarf gibt es bei der Förderung von Regionalprodukten, bei einer gemeinsamen touristischen Strategie im Parkperimeter und bei der Förderung von Kultur und Zusammenleben.

Beim Parkvertrag zeigt sich Klärungsbedarf zum künftigen Perimeter des Naturparks. Die Gemeinde Surses informiert am 20. Februar die anderen Gemeinden über ihre Absicht, das Skigebiet Savognin auch künftig aus dem Parkgebiet auszuklammern. Die anderen Gemeinden sind einverstanden, dass die Gemeinde Surses beim Bundesamt für Umwelt klärt, ob eine solche Ausklammerung den gesetzlichen Grundlagen entspricht. Das BAFU lehnt das Ausnahmegesuch der Gemeinde Surses jedoch ab, da die gesetzlichen Ausnahmegründe nicht vorliegen. Der Gemeindevorstand Surses

beantragt daraufhin eine Reihe von Anpassungen am Parkvertrag, um den vorhandenen Ängsten im Surses Rechnung zu tragen. An einer Einigungskonferenz der Gemeindepräsidenten im Juli wird neu eine Austrittsklausel (Art. 8) im Parkvertrag aufgenommen. Neu könnte eine Gemeindeversammlung den Austritt aus dem Park beschliessen, falls ein Projekt nachweislich einzig aufgrund des Standorts im Parc Ela nicht genehmigt resp. bewilligt würde. Ebenfalls wird neu in Art. 4 Abs. 3 die beratende und unterstützende Rolle des Vereins Parc Ela betont, damit die Gemeinden ihre Selbstverpflichtung zu einer nachhaltigen Entwicklung bei konkreten Projekten und überhaupt in ihren raumwirksamen Tätigkeiten gut erfüllen können. Ein Antrag des Gemeindevorstands Surses, wonach der Verein Parc Ela positiv Stellung zu vom Gemeindevorstand bezeichneten Infrastrukturprojekten abgeben solle und diese gegen Einsprachen oder kritische Stimmen verteidigen solle, wird von den anderen Gemeinden nicht mitgetragen. Aufgrund der Corona-Pandemie verzögern sich die Abstimmungen zum Parkvertrag. Bis Ende Jahr haben aber bereits vier der sechs Parkgemeinden (Davos, Schmitten, Albula/Alvra und Bergün Filisur) sehr deutlich zugestimmt und der Parkvertrag 2022-2031 tritt somit in Kraft.

Parallel zum Parkvertrag erarbeiten wird den Managementplan 2022-2031. Wir berücksichtigen dabei die Evaluationsergebnisse, die Workshops 2018 zum Finanzhilfegesuch 2020-2024, die laufenden Projekte und die Anregungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die wir auf der Dialog-Tour

gesammelt haben. Wir formulieren sieben Zielbilder, die uns und alle im Parkgebiet bis 2031 leiten sollen, und leiten daraus ab, wie wir zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen können.

P 4.3 Management

Wir betreiben eine Geschäftsstelle, die unseren Naturpark und die Region wirkungsvoll und effizient vorwärts bringt.

Das haben wir 2020 erreicht

Wir bauen aus: Im Frühling stellen wir Dino Augustin, der uns bisher im Stundenlohn unterstützte, fix mit einem 70 % Pensum für die Betreuung von Arbeitseinsätzen und Trockenmauerbau ein. Im Mai beginnen neu Andreas Kofler (80%, Projektleiter Erwachsenenbildung und Besucherinformation), Regina Lenz (80%, Projektleiterin Insektenkampagne und Lebensraumaufwertungen) und Tina Roner (80%, Projektleiterin nach-

haltige Wirtschaft und Regionalprodukte). Im Juli tritt Janine Greuter die Nachfolge von Nina Conrad als Produktmanagerin Parc Ela an (Angebotsentwicklung und -vermarktung).

Damit wird der Platz im Bahnhof Tiefencastel zu eng und wir mieten als zweiten Bürostandort die «Swisscom»-Zentrale in Pro Mulegn in Tiefencastel hinzu.

Im August organisieren wir uns neu und führen eine dreiköpfige Geschäftsleitung und drei Bereiche ein. In die Geschäftsleitung gewählt werden Dieter Müller (Geschäftsführer, Leiter Bereich Wirtschaft), Judith Burri (Leiterin Bereich Kultur und Gesellschaft) und Regina Lenz (Leiterin Bereich Natur und Landschaft).

Der Vorstand trifft sich zu 11 ordentlichen Sitzungen und zahlreichen weiteren Aussprachen und Sitzungen, um eine einvernehmliche Lösung zum künftigen Perimeter im Surses zu vermitteln.



Handlungsfeld 5: Forschung



Kreuzotterexkursion auf der Alp Flix

VISION

Im Parc Ela wird Forschung betrieben, die das Wissen zu Mensch und Natur vergrössert und hilft, Aufmerksamkeit auf den natürlichen und kulturellen Reichtum unserer Region zu lenken.

P 5.1 Forschungs-Support

Wir unterstützen Forschung im und über den Parc Ela und kommunizieren und nutzen neue Ergebnisse.

Das haben wir 2020 erreicht

Modul Forschung

Wir sind Partner beim 20-Jahr-Jubiläum der Biodiversitätsforschung auf der Alp Flix und bieten gemeinsam Exkursionen an (siehe auch P3.2). Wir begleiten und unterstützen die zhaw Summerschool «Biodiversity Monitoring» in Preda, an der für einmal nur Studierende aus der Schweiz teilnehmen.

Gemeinsam mit der Stiftung Schatzinsel Alp Flix pflegen wir eine Forschungsdatenbank mit Web-Zugriff, in der Forschungsarbeiten aus dem Parc Ela erfasst sind. Sie dient ausserdem als Grundlage für die Datenbank der Pärkeforschung der Akademie der Naturwissenschaften scnat.

Modul Wissensmanagement und GIS

Wir nutzen unser Geographisches Informationssystem (GIS) in der täglichen Arbeit im Bereich Natur und Landschaft, z.B. bei der Planung von Arbeitseinsätzen, pflegen die Datenbestände und halten uns im Austausch mit GIS4Parks (Netzwerk Schweizer Pärke) über Nutzungsmöglichkeiten auf dem Laufenden.

6. Die Organisation und Menschen des Vereins Parc Ela

Die Vereinsorgane

Vorstand

Dem Vorstand obliegt als ausführendes Organ die strategische Führung und allgemeine Überwachung der Interessen des Vereins.

- Paolo Giacometti, Präsident, Stierva
- Cordo Simeon, Vize-Präsident, Alvaneu Bad
- Carmen Dedual, Tomils
- Adrian Ballat, Savognin
- Martina Lanz, Bivio
- Peter Naegeli, Bergün/Bravuogn
- Patrizia Zanini, Tiefencastel

Beirat

Der Beirat berät den Verein, vermittelt in Streitfragen und gibt Empfehlungen ab.

- Walter Ammann, Global Risk Forum Davos

- Filip Dosch, Cunter
- Karin Hersche, Savognin
- Hans U. Möhr, Klosters/Thalwil

Labelkommission (Projekt P2.3)

Die Labelkommission prüft die Gesuche für die Vergabe des Labels «Parc Ela» aufgrund des Reglementes für die Labelvergabe und stellt dem Vorstand Antrag.

- Joseph Sauter, Chur, Präsident
- Christian Barandun, Bergün/Bravuogn
- Jago Leyssens, Hotel ABC, Chur
- Paul Urech, Scharans

Revision

Die Revisionsstelle prüft sowie verifiziert Inventar, Rechnungen, Buchführungen, Belege und Kassabestand.

- Bearth und Partner, Chur



Vorstand und Parc Ela-Team an der Mitgliederversammlung

Parc Ela-Team/Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Vereins setzt die Projekte um. Sie wird unterstützt von Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistenden, temporären Projektmitarbeitenden und Angestellten im Stundenlohn.

Festangestellte Verein Parc Ela

- Dieter Müller, Filisur, 80%, Geschäftsführung, Geschäftsleitung, Bereichsleitung Wirtschaft, Projektleitung Energie und Verkehr
- Maya Weber, Brienz/Brinzauls, 70%, Administration, Projektassistenz
- Janine Greuter, Lenzerheide, 80% Produktmanagement Tourismus (ab Juli)
- Janine Bandli, 80%, Zizers, Produktmanagement Tourismus (Juni)
- Nina Conrad, Laax, 100%, Produktmanagement Tourismus (bis April)
- Irene Schuler, Igis, 60%, Projektleitung Alpwirtschaft und Agrotourismus
- Tina Roner, 80%, Parsonz, Projektleitung nachhaltige Wirtschaft und Regionalprodukte (ab Mai)

- Regina Lenz, Rodels, 80%, Geschäftsleitung, Bereichsleitung Natur und Landschaft, Projektleitung Insektenkampagne und Lebensraumaufwertung (ab Mai)
- Regula Ott, Chur, 50%, Projektleitung Natur und Landschaft
- Alfred Gantenbein, Tiefencastel, 70%, Projektleitung Natur- und Landschaftspflege
- Dino Augustin, Thusis, 70%, Einsatzleitung Arbeitseinsätze/Trockenmauerbau (ab April)
- Judith Burri, Savognin, 80%, Geschäftsleitung, Bereichsleitung Kultur und Gesellschaft, Projektleitung Kommunikation und Events
- Karen Trachsel, Basel, 80%, Mitarbeiterin Kommunikation (temporär ab November)
- Bettina Bergamin, Savognin, 50%, Mitarbeiterin Kommunikation und Events
- Otmar Graf, Domat/Ems, 80%, Projektleitung Bildung und Vermittlung
- Andreas Kofler, Malix, 80%, Projektleitung Besucherinformation und Erwachsenenbildung

Praktika

- Selina Schaniel, Filisur, Kommunikation und Events, Januar bis Juli
- Karen Trachsel, Basel, Kommunikation und Events, Februar bis Oktober
- Rina Sigrist, Schaffhausen, Produktmanagement, ab Oktober

Zivildienstleistender Natur- und Landschaftspflege

- Lars Giger, Lenzerheide
- Sidney Burri, Basel



Praktikantin Events, Kommunikation Karen Trachsel

Mitarbeitende im Stundenlohn

Zusätzlich beschäftigt der Verein weitere Personen im Stundenlohn, insbesondere für die Projekte P1.1 Pflege von Natur und Landschaft, P3.1 Umweltbildung, P3.3 Besucherinformation.

- Nicole Ackermann, Valzeina
- Petra Ahonen, Schmitten
- Antje Bachmann, Almens
- Christine Besek, Bivio
- Esther Fasciati, Bivio
- Flurin Falett, Bergün/Bravuogn
- Luciano Giorgetta, Thusis
- Konrad Gruber, Schmitten

- Ursina Hächler, Davos Wiesen
- Franziska Junga, Schmitten
- Michael Murer, Lenzerheide
- Jantine Schmid, Riom
- Albi Signer, Cazis
- Natalina Signorell Häusler, Chur
- Leo Tempini, Bergün/Bravuogn

Andere Aufgaben

Catarina Alexandra Felix Oliveira, Tiefencastel; Wendelin Parpan, Brienz/Brinzauls; Reto Cramer sen., Surava



Team Arbeitseinsätze, vorne: Antje Bachmann, Petra Ahonen, Dino Augustion;
hinten: Michael Murer, Nicole Ackermann, Flurin Falett, Luciano Giorgetta, Albi Signer, Alfred Gantenbein

7. Jahresrechnung 2020 und Budget 2021

Erfolgsrechnung

Tabellen Erträge und Aufwände

Kto.	Erträge	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2021
	Beiträge Bund	984'526	972'661	1'153'000
3010	Bund Pärke	884'526	1'049'000	1'049'000
3020	Bund übrige		12'661	15'000
3090	Rücklage Projektbeiträge Bund		-89'000	89'000
3091	Auflösung Projektbeiträge Bund	100'000	-	-
	Beiträge Kanton	664'260	707'947	932'500
3110	Kanton Pärke	440'000	440'000	440'000
3120	Kanton übrige	224'260	267'947	492'500
	Eigenleistungen Parkträgerschaft			
	<i>Finanzielle Leistungen (ungebunden)</i>	<i>119'793</i>	<i>120'466</i>	<i>121'500</i>
3200	Gemeinden	97'886	97'342	98'500
3201	Wirtschaft/Gewerbe		-	-
3202	NGO's/Stiftungen	147	940	2'000
3203	Sonstiges/Erträge/Spenden		72	-
3204	Mitgliederbeiträge	21'760	22'112	21'000
	<i>Finanzielle Leistungen (projektgebunden)</i>	<i>456'097</i>	<i>340'416</i>	<i>644'700</i>
3230	Gemeinden	79'364	97'881	59'500
3231	Wirtschaft/Gewerbe	112'031	52'307	186'400
3232	NGO's/Stiftungen	101'547	70'543	161'300
3233	Sonstiges/Erträge/Spenden	97'798	135'397	94'500
3238	Auflösung Beiträge Projekte (gebunden)	92'657	-	-
3239	Rücklagen Beiträge Projekte (gebunden)	-27'300	-15'713	143'000
	<i>Ertragsminderungen</i>			
3950	Mehrwertsteuer	-11'950	-12'928	-20'000
	Erträge total	2'212'726	2'128'562	2'831'700
	Aufwände	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2021
4	Aufwand für Projekte	1'081'232	738'774	1'240'800
5	Personalaufwand	1'044'481	1'211'413	1'464'200
5000	Löhne und Sozialversicherungsaufwand	826'065	1'045'778	1'193'600
5001	Löhne Projekte	181'949	134'158	215'600
5800	Übriger Personalaufwand	36'467	31'477	55'000
6	Sonstiger Betriebsaufwand	114'728	155'506	151'500
6000	Raumaufwand	45'559	57'974	59'000
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	8'420	39'042	20'000
6200	Fahrzeugaufwand	15'606	14'669	18'000
6300	Sachversicherungen, Gebühren	1'969	2'743	3'000
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	1'846	1'455	5'000
6500	Verwaltungs- und Büroaufwand	24'236	28'088	38'500
6700	Übriger Betriebsaufwand	2'092	2'535	2'000
6820	Abschreibungen Anlagevermögen	15'000	9'000	6'000
	Gesamtaufwand	2'240'441	2'105'693	2'856'500
	Verlust (-) / Gewinn (+)	-27'715	22'869	-24'800

Jahresrechnung 2020

Die Coronavirus-Pandemie hinterlässt Spuren in unserer Jahresrechnung. Vor allem die Absage unserer Events, allen voran die Festa da musica, hat zu Minderaufwänden geführt (P3.2). Bildungsanlässe wie die Schulprojektwochen zur Festa da musica mussten ebenfalls abgesagt werden. Der Gesamtaufwand liegt mit 2,1 Mio. Franken rund 580'000 Franken unter Budget. Die Erträge liegen ebenfalls rund 556'000 Franken unter Budget. Die Mindererträge begründen sich zu etwa zwei Dritteln durch

nicht aufgelöste oder neue gebildete Rücklagen, zu einem Drittel durch tatsächliche Ausfälle von Drittmitteln. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn von 22'869 Franken ab.

Bilanz

Tabelle Aktiven und Passiven

Tabelle Aktiven und Passiven	2019	2020
Aktiven	1'230'346	1'258'284
Umlaufvermögen	1'208'346	1'245'284
Flüssige Mittel	907'004	1'107'008
Forderungen	301'342	135'863
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	2'413
Anlagevermögen	22'000	13'000
Passiven	1'230'346	1'258'284
Fremdkapital	219'003	119'360
Verbindlichkeiten	104'579	51'336
Passive Rechnungsabgrenzung	50'900	4'500
Rückstellung Novartis	63'524	63'524
Eigenkapital	1'011'343	1'138'925
Rücklage ungebundene Mittel	694'892	667'176
Rücklage Projektbeiträge Bund	282'350	371'350
Rücklage Spenden	34'517	34'517
Rücklage Beiträge Projekte (gebunden)	27'300	43'013
Jahresergebnis	-27'716	22'869

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Projektrechnung

Tabelle Projekte

	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
	2'686'300	2'105'693	2'856'500
P1.1 Natur und Landschaft aufwerten	572'700	576'452	850'900
P1.2 Mitwirkung bei Natur und Landschaft	100'300	39'538	44'100
P1.3 Kulturgüter und Dorfraum	35'800	6'934	26'700
P2.1 Tourismus: Positionierung und Marketing	305'800	265'993	316'900
P2.2 Inszenierungen	53'200	47'453	29'300
P2.3 Nachhaltige Wirtschaft und Regionalprodukte	239'000	208'080	352'000
P2.4 Energie und Verkehr	62'500	19'633	73'700
P3.1 Bildung zu Natur und Kultur	247'600	171'383	236'600
P3.2 Events und Vorträge	371'600	97'211	130'800
P3.3 Besucherinformation	244'900	165'454	250'500
P3.4 Kultur und Gesellschaft	-	-	109'600
P4.1 Kommunikation allgemein	39'100	185'862	162'400
P4.2 Qualitätsoptimierung und Controlling	139'400	146'123	98'000
P4.3 Management	98'900	157'258	156'100
P5.1 Forschung unterstützen	145'400	18'320	18'900
Q.1 AlpSvilup	30'100	-	-

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Budget 2021

Das Budget 2021 rechnet bei Aufwänden von 2,857 Mio. Franken und Erträgen von 2,83 Mio. Franken mit einem kleinen Defizit von 24'800 Franken. Wir sehen nebst der Auflösung von Projektrücklagen von 43'000 Franken fürs Produktmanagement (P2.1) auch eine Auflösung von 100'000 Franken Eigenkapital für die Konzipierung der Tgesa Parc Ela vor (gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung 2020). Wir rechnen damit, rund 1,15 Mio. Franken Projektunterstützung von Dritten zu erhalten, rund die Hälfte davon ist bereits gesichert. Projekte, die nicht durch Drittmittel unterstützt werden können, werden entsprechend gekürzt werden müssen.

Zum Start unserer mehrjährigen Kampagne «Insektenoase Parc Ela» stellen wir 2021 die Insekten in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten und bieten u.a. Beratungen für insektenfreundliche Gärten an. Der «Parc Ela-Trek» geht 2021 in die Umsetzung und wird ab 2022 in 18 Etappen um unseren Naturpark führen. Mit dem neuen Projekt «Netzwerk Regionalprodukte Parc Ela» möchten wir die Verarbeitung, den Vertrieb und die Vermarktung von Regionalprodukten verbessern. Wir konzipieren ausserdem die Ausstellung für unser Info- und Bildungszentrum «Tgesa Parc Ela», das 2022 am Bahnhof Tiefencastel eröffnet werden soll. Ausserdem möchten wir im Jahresverlauf das bisher aus finanziellen und zeitlichen Gründen zurückgestellte Projekte «P3.4 Kultur und Gesellschaft» starten.



Bivio © Lorenz A. Fischer

8. Angraztg fitg pigl sustign!

Vielen Dank für die Unterstützung, grazie mille per la buona collaborazione!

Wir danken allen, die unsere Arbeit für den Naturpark unterstützen: unseren Mitgliedern, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Privaten und öffentlichen Institutionen, die uns finanziell und projektbezogen unterstützen.

9. Bericht der Revisionsstelle

BEARTH
& partner

Bearth & Partner Steuerberatung und Treuhand AG
Quaderstrasse 18 | CH-7000 Chur

Tel. 081 254 37 37
www.bearth-treuhand.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela Tiefencastel

der Bearth & Partner, Steuerberatung und Treuhand AG Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Parc Ela für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

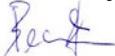
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

22. Februar 2021

Bearth & Partner
Steuerberatung und Treuhand AG, Chur


Gion Bearth
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Steuerexperte
Leitender Revisor


ppa. Simon Stalder
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Treuhandexperte

Beilage: Jahresrechnung





Der Parc Ela ist der grösste Naturpark der Schweiz. Er liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln und weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer. Die Natur, die Menschen und ihre Produkte machen den Parc Ela unverwechselbar!

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela: parc-ela.ch/mitglied

Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied CHF 30.–
- Famiglia/Familie CHF 50.–
- Uniun/Verein oder Firma CHF 50.–